

# Lateinfahrt 2013: Nach Italien/Meta

Unsere Anreise war am Sonntag, 12. 05.2013.

Das Flugzeug flog um 20:40 Uhr ab.

**ALEA IACTA EST**



*Einchecken an Frankfurter Flughafen*

Der Flug dauerte rund 2 Stunden. Bis wir in Meta bei Neapel im Bungalow Dorf endlich ankamen, war es bereits nach 24:00 Uhr. Danach wollten wir alle nur noch schlafen. So sahen unsere Bungalows von innen aus – in jeden Bungalow zogen 5-6 Jugendliche ein, zusammen mit ca. 100 Stechmücken.



*Unsere Zimmer mit Ausblick auf das Meer*

**Tag 1/Montag:** Nach dem Frühstück erkundeten wir zunächst mal unser Bungalow-Dorf:



*Unsere Terasse*



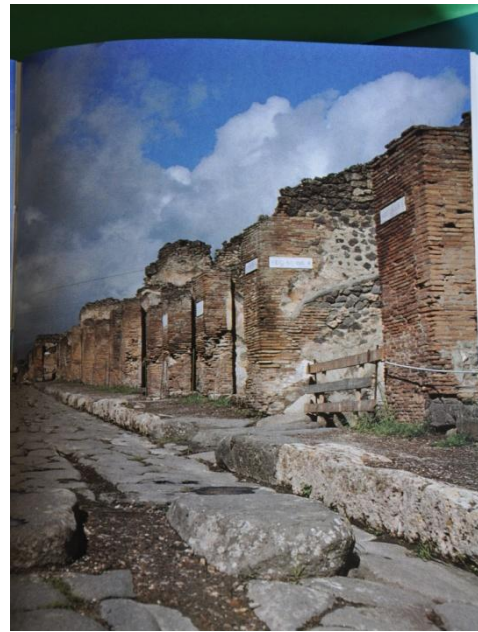
*Unser Blick auf den Golf von Neapel*

Dann ging es ab nach Pompeji! **PER ASPERA AD ASTRA**

Wir sind den ganzen Weg mit der *Circumvesuviana* gefahren, einer Art S-Bahn, die am Vesuv entlang fährt, und haben die wunderschöne Ausgrabungsstätte der Stadt Pompeji besucht.



*Die Ausgrabungsstätte Pompeji von oben*



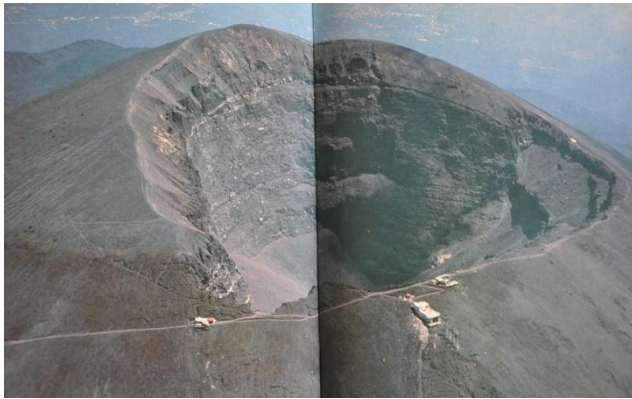
*Die Straßen von Pompeji*

**Tag 2/ Dienstag:** Auf zum Vesuv und nach Herculaneum! **VENI, VIDI, VICI**

Nach einer kleinen Strecke mit dem Bus kamen wir endlich zum Vesuv. Dort erwartete uns ein steiler Aufstieg. Als wir oben waren und den wunderschönen Ausblick auf Neapel und seine Vorstädte als auch auf den Vulkankrater bewundern durften, hatte es sich doch gelohnt. Oben angelangt, hörten wir

uns zwei interessante Vorträge unserer Mitschüler über den großen Ausbruch des Vesuvs 76n. Chr. und Vulkanismus überhaupt.

Später fuhren wir mit dem Bus nach Herculaneum, einer kleinen Hafenstadt die, ebenfalls bei dem großen Vesuvausbruch verschüttet wurde. Dort hörten wir uns einen weiteren spannenden Vortrag an und gingen per Ralley auf Entdeckungstour.



*Das ist der berühmt-berüchtigte Krater des Vesuv*



*Der Golf von Neapel*

### **Tag 3/Mittwoch:** zweiter Ausflug nach Pompei! **CARPE DIEM**

Während dieser Besichtigungstour hörten wir uns Vorträge zu den Themen: Theater, Thermen, Gräberstraße an, die unsere Mitschülerinnen und Mitschüler vorbereitet hatten. Auch ein Amphitheater haben wir uns angeschaut.



*Amphitheater von Pompej*



*Vom Vesuv überraschte Pompeijaner*

Nachmittags durften wir schwimmen und uns selbst Spaghetti mit Pesto-Sauce kochen. Mann, war die lecker!



*Unser Schwimmbad*



*Unsere Pesto-Sauce*

## Feriedorf Bleu Village

---

Das Feriedorf liegt in dem Stadtteil *Meta di Sorrento*; dies ist der erste Stadtteil von Sorrent, wenn man von Neapel her kommt. Meta ist etwas ruhiger als Sorrent, hier gibt es weniger Hotels und Touristen. Das Dörfchen wird als beschaulich beschrieben. Das Feriedorf liegt an einem Hang zum Meer hin, grenzt jedoch nicht direkt ans Meer, da noch eine Straße (Sackgasse) und ein Hotel davor liegen. Die meisten Bungalows haben jedoch Meerblick, was besonders bei Sonnenuntergängen schön ist. Jeder Bungalow besitzt eine kleine Terrasse. Vom Feriedorf zum Strand sind es ca. 90 Stufen. Der Strand ist jedermann zugänglich, doch in der Hochsaison muss man für Liegestuhl und Schirm bezahlen. Das BLEU VILLAGE liegt am Rande der Ortschaft, im Umkreis von 500 Metern gibt es Geschäfte, Apotheke, Bars und zahlreiche Restaurants.

Der Freizeitpark des Feriedorfes ist mit Riesentrampolin, Volleyballfeld und Aquapark ausgestattet. Letzterer ist, abhängig von der Witterung, von Mitte Mai bis Ende September geöffnet. Die Wasserrutschen beginnen oben am Hang, schlängeln sich zwischen den Olivenbäumen hindurch und enden im großen Schwimmbad. Der Eintritt in den Freizeitpark ist für unsere Gruppen gratis.

### **Tag 4/Donnerstag:** Auf nach Neapel ! **NEAPOLIS VIDERE ET MORI**

Mit der völlig überfüllten „Circumvesuviana“ ging es an unserem vorletzten Tag nach Neapel, wo wir uns das Nationalmuseum anschauten. Danach gingen wir die Stadt erkunden, wobei wir uns verlaufen haben und durch dunkle, unheimliche Gassen kamen. Es war spannend!



*Chaotisches Neapel*



*Den frischen Fisch gab es überall*

### **Tag 5/Freitag: Tag der Heimreise! UBI BENE, IBI PATRIA**

Nach dem Frühstück hieß es packen, sauber machen und Abschied nehmen. Dann ging es ab zum Flughafen. Lufthansa flog pünktlich ab. Um 16.00 waren wir wieder in Frankfurt, wo wir von unseren Eltern am Flughafen erwartet wurden. Es war eine tolle Reise!



*Auf dem Weg nach Hause*